



Protokoll Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses der Gemeinde Hohwacht

Sitzungstermin: Mittwoch, 02.09.2026
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:09 Uhr
Raum, Ort: Bürgertreff Hohwacht, Berliner Platz 1, 24321 Hohwacht

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name		Bemerkung
Eggert Voss	Vorsitzender	

Mitglieder

Name		Bemerkung
Christian Abel	Ausschussmitglied	Vertretung für: Olaf Hutzfeldt
Carmen Feldhoff	stellv. Vorsitzende	
Christian Behn	Ausschussmitglied	Vertretung für: Iris Dencker
Peter Schuldt	Ausschussmitglied	
Cornelia Schwabedissen	Ausschussmitglied	
Jan Ole Stauch	bürgerliches Mitglied	

nicht stimmberechtigt

Name		Bemerkung
Karsten Kruse	Bürgermeister	
Wolfgang Bünjer	Gemeindevertreter	
Christoph Bünz	Gemeindevertreter	
Volkmar Thiele	bürgerliches Mitglied	
Karin Schöning	bürgerliches Mitglied	

Verwaltung

Name		Bemerkung
Nadine Lattka	Protokollführerin	

Abwesend

Mitglieder

Name		Bemerkung
Olaf Hutzfeldt	Ausschussmitglied	Fehlt entschuldigt
Iris Dencker	Ausschussmitglied	Fehlt entschuldigt



Name

Bemerkung

Gäste:

Grit Wenzel
Zuhörer/ innen

Hohwachter Bucht Touristik GmbH
6



Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Anträge zur Tagesordnung	
3	Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten	
4	Einwohnerinnen und Einwohnerfragestunde	
5	Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2026	
6	Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung	
7	Antrag auf Einrichtung eines ganzjährigen Abbrennverbots für pyrotechnische Gegenstände in der Gemeinde Hohwacht	09/089/2023-2028
8	Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Hohwacht	
9	Anschaffung öffentliche Fitnessgeräte; Beratung, Grundsatzubeschluss	09/084/2023-2028
10	Verbesserung der Ladeinfrastruktur	09/088/2023-2028
11	Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines öffentlichen W-Lan Netzes am Strand von Hohwacht	09/086/2023-2028
12	Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Konzepts von Kunst & Kultur Austausch zur Entwicklung des Tourismusses in der Nach- und Nebensaison	09/085/2023-2028
13	Verschiedenes	
14	Einwohnerinnen und Einwohnerfragestunde	



Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Die Mitglieder waren durch Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Das Gremium war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Zu 2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Zu 3. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Es liegen keine Anträge auf nichtöffentliche Behandlung von Tagesordnungspunkten vor.

Zu 4. Einwohnerinnen und Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin regt an, dass ein Treffen mit Vermietern, Hoteliers und Gastronomen wieder jährlich stattfinden sollte.

Eine Einwohnerin führt an, dass die Schwimmbadwiese sehr unordentlich aussehen würde.

Eine Einwohnerin stellte eine Frage zu einem Betreiberwechsel eines Gastronomiebetriebes.

Zu 5. Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2026

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Gremiums vor.



Zu 6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung

In der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

Zu 7. Antrag auf Einrichtung eines ganzjährigen Abbrennverbots für pyrotechnische Gegenstände in der Gemeinde Hohwacht

09/089/2023-2028

Der Vorsitzende legt die Chronologie des bisherigen Vorgehens und der bisher getroffenen Maßnahmen dar. Nach Gesprächen im MEKUN in Kiel hat die Gemeinde auf dessen Anraten hin einen Antrag auf Einrichtung eines ganzjährigen Abbrennverbots für pyrotechnische Gegenstände in der Gemeinde Hohwacht beim Landrat des Kreises Plön gestellt. In einem Antwortschreiben bittet die UNB Kreis Plön aufgrund der Aussichtslosigkeit des Antrages um Rücknahme.

Zu 8. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Hohwacht

Der BGM führt in das Thema ein und berichtet, dass aufgrund von rechtlichen Gründen eine Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Hohwacht anliegt. Es wird um eine Diskussion gebeten, ob in diesem Zusammenhang eine Zusammenlegung der Satzungen über die Erhebung der Kurabgaben und Strandbenutzungsgebühren sinnvoll wäre. Sollte beabsichtigt werden, die Beträge herab- oder hinaufzusetzen, müsse vorher eine Kalkulation in Auftrag gegeben werden.

Des Weiteren haben andere Gemeinden eine Service-Gebühr in ihren Satzungen verankert, die zum Tragen kommt, wenn Strandbesucher beim Betreten des konzessionierten Strandes nicht im Besitz einer Ostsee- Card oder Strandbenutzungsgebührenkarte sind und diese dann beim Strandkontrolleur erworben wird.

Es ergeht eine ausführliche Diskussion. Es wird angeführt, dass der Kurbetrieb seit Jahren defizitär sei und die Kosten weiter ansteigen würden. Ebenso wird eine Prüfung von Einsparungen bei den Aufwendungen angesprochen, sowie eine mögliche Angleichung an die Sätze der umliegenden Gemeinden, um unnötige Konkurrenz zu vermeiden. Die Einführung einer möglichen Service-Gebühr wird für sinnvoll erachtet, um eine freiwillige Zahlung der Strandbenutzungsgebühr zu erreichen, jedoch solle diese moderat sein. Außerdem müsse in diesem Fall eine ausreichende und eindeutige Kennzeichnung gewährleistet sein.

Beschluss: Der Tourismus- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Hohwacht neu zu fassen. Die Satzung über die Erhebung von Strandbenutzungsgebühren in der Gemeinde Hohwacht soll aufgehoben werden und



stattdessen in der Neufassung der Kurabgabensatzung berücksichtigt werden.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Entwurf einer Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr mit einer Erhöhung der Kurabgabe/Strandbenutzungsgebühr von 2,50 € auf 3,00 € in der Hauptsaison auszuarbeiten. Die Kurabgabe in der Nebensaison soll unverändert bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 0

Zu 9. Anschaffung öffentliche Fitnessgeräte; Beratung, Grundsatzubeschluss

09/084/2023-2028

Die Gemeinde Hohwacht möchte die Aktivitätsmöglichkeiten in der Gemeinde erweitern. Es sollen Outdoor-Fitnessgeräte angeschafft werden. Ein Standort für die Outdoor-Fitnessgeräte muss noch ausgesucht werden.

Es findet eine Diskussion statt. Als Ergebnis wird festgehalten, dass die Gemeinde sich auf Fitnessgeräte aus dem Bereich Mobility und Calisthenics konzentrieren sollte. Des Weiteren müsse noch geklärt werden, ob man mehrere Geräte an einem Standort oder einen Fitness- Pfad errichten möchte.

Zu 10. Verbesserung der Ladeinfrastruktur

09/088/2023-2028

Die Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Hohwacht ist derzeit unzureichend. Auf dem Parkplatz am EDEKA-Markt befinden sich zwei AC-Ladesäulen, deren Betrieb wiederholt eingeschränkt ist.

Zur Verbesserung des Angebots soll die Errichtung zusätzlicher öffentlicher AC-Ladepunkte geprüft werden. Aufgrund der touristischen Nutzung, aber auch der Nutzung durch Einwohnerinnen und Einwohner sollte geprüft werden, ob sich hierfür der Parkplatz in Althohwacht anbietet.

Die Verwaltung wird gebeten, Fördermöglichkeiten, technische Voraussetzungen und Kosten zu prüfen. Zudem sollen sowohl ein kommunaler Betrieb als auch die Möglichkeit eines Betriebs durch einen privaten Anbieter betrachtet werden.

Als Ergebnis der Diskussion bildet sich die Errichtung einer zusätzlichen Ladestation heraus, wobei geprüft werden soll, ob eine DC- Schnellladestation sinnvoll wäre.

Beschluss:

Der Tourismus- und Kulturausschuss spricht sich für eine Verbesserung der öffentlichen Ladeinfrastruktur und die Errichtung zusätzlicher AC-Ladepunkte in der Gemeinde aus. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die hierfür erforderlichen Fördermöglichkeiten und technischen Voraussetzungen, Investitions- und Betriebskosten und Möglichkeiten einer DC- Schnellladestation zu prüfen. Dabei sind sowohl ein kommunaler Betrieb als auch eine Umsetzung durch einen privaten Betreiber zu



berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zu 11. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines öffentlichen W-Lan Netzes am Strand von Hohwacht

09/086/2023-2028

Die W-Lan Versorgung am Strand von Hohwacht ist nur in der Nähe des DLRG-Stands an der Flunder vorhanden.

Viele Gäste wünschen sich eine bessere Verbindung, besonders in dem Bereich an der Steilküste, weil dort der Funkempfang ebenfalls mangelhaft ist.

Begründung und Vorteile:

Attraktivitätssteigerung für den Tourismus: Ein zeitgemäßes Urlaubsangebot verlangt digitale Konnektivität. Touristengruppen erwarten heute nahtlosen Netzzugang für Navigation, Buchungen und Freizeitgestaltung.

Kostenloses Marketing durch Social Media: Gäste teilen Fotos und Videos direkt vom Strand auf Plattformen wie Instagram oder TikTok. Dies fungiert als kostenlose, reichweitenstarke Eigenwerbung für unsere Region. Förderung der lokalen Wirtschaft: Strandbars, Gastronomie und Strandkorbvermieter profitieren von digitalen Bestell- und Bezahlssystemen. Zudem können über eine WLAN-Startseite gezielt lokale Angebote und Events beworben werden.

Erhöhung der Sicherheit: Ein verlässliches Netz garantiert, dass Notrufe bei Unfällen oder Gefahrensituationen am Strand auch bei schlechter Mobilfunkabdeckung im Sandbereich jederzeit abgesetzt werden können.

Finanzielle Auswirkung: Einmalige Investitionskosten.

Anschaffung von wetter- und salzwasserbeständigen Access Points sowie die Verlegung von Glasfaser-/Stromkabeln (wird im Rahmen der Ausschreibung exakt ermittelt).

Es soll geprüft werden, ob eine finanzielle Förderung möglich ist.

Laufende Betriebskosten. Wartung, Internet-Provider-Gebühren und Stromkosten.

Refinanzierung: Möglichkeit der Teilrefinanzierung durch dezente Werbeeinblendungen regionaler Betriebe auf der Login-Seite .

Beschluss:



Der Tourismus & Kulturausschluss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Wlan Verbindung am Strand zu verbessern. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Verwaltung zu beauftragen. Es sollen die technischen Voraussetzungen geprüft werden und die Kosten ermittelt werden. Außerdem sollen Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

Zu 12. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Konzepts von Kunst & Kultur Austausch zur Entwicklung des Tourismusses in der Nach- und Nebensaison

09/085/2023-2028

Das Konzept soll zu einer Stärkung der Nebensaison beitragen.

Warum ist die Stärkung der Nebensaison wirtschaftlich und sozial sinnvoll?

Arbeitsplätze sichern: Bisher arbeiten viele Menschen im Tourismus nur in den Sommermonaten. Wenn auch im Herbst und Winter Gäste kommen, können Ganzjahresstellen geschaffen werden. Das macht Arbeitsplätze sichern und attraktiver.

Betriebe stabilisieren: Hotels, Ferienwohnungen, Restaurants und Geschäfte haben im Sommer hohe Einnahmen, kämpfen aber im Winter mit Leerstand. Eine bessere Auslastung in der Nebensaison sichert das Überleben der lokalen Betriebe.

Infrastruktur besser nutzen: Straßen, Parkplätze, Promenaden und Freizeiteinrichtungen sind im Sommer oft überlastet. Im Winter stehen sie leer. Eine gleichmäßigere Verteilung schont die Ressourcen und sorgt für eine konstante Nutzung über das ganze Jahr.

Kaufkräftige Zielgruppen ansprechen: Kultur- und Kunstinteressierte reisen gerne abseits des Massentourismus. Diese Gäste geben statistisch gesehen viel Geld für Gastronomie, hochwertige Unterkünfte und Kulturangebote aus.

Wetterunabhängigkeit: Strand- und Badeurlaub funktioniert nur bei gutem Wetter. Kunst, Ausstellungen und Kulturprojekte locken Menschen auch bei Wind und Regen in unsere Gemeinde.

Finanzielle Auswirkungen: Sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht abzusehen und werden auch in der nächsten Sitzung mitvorgestellt .

Der Vorsitzende schlägt z.B. eine Woche der Kultur mit Abenden der Begegnungen



mit Künstlern vor. Hierfür sollen keine Kunstwerke gekauft werden, sondern jungen Künstlern die Möglichkeit gegeben werden, sich vorzustellen. Evtl. könne man hierfür auch die Beziehungen zur Patengemeinde Ahrenshoop nutzen.

Beschluss:

Es soll in Zusammenarbeit mit HBT ein Konzept erarbeitet werden und dieses in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zu 13. Verschiedenes

Der Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich bei der Geschäftsführerin der HBT für die geleistete Arbeit in der Saison.

Der Vorsitzende berichtet, dass für Herbst eine erste Auftaktveranstaltung zur Erstellung einer Chronik angedacht ist. Ein Termin liege noch nicht vor, es werde aber rechtzeitig allen eine Einladung per Postwurfsendung zugehen.

GV Behn regt an, in Hohwacht einen Foto- Point zu errichten. Die Fraktionen können hierzu in den nächsten Sitzungen gerne Überlegungen anstellen bzw. Ideen sammeln.

Zu 14. Einwohnerinnen und Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin regt an, bezüglich der Fitnessgeräte mit den ansässigen Physiotherapeuten Kontakt aufzunehmen und sich dort beraten zu lassen.

Eine Einwohnerin schlägt vor, dem Konzept Kunst & Kultur die Natur hinzuzufügen. Auch hier gebe es gute Ansätze, die bei Gästen sicherlich sehr nachgefragt sein würden. Ferner hat es in der nahen Vergangenheit auch Künstler aus Hohwacht gegeben, die man in einem Konzept berücksichtigen sollte.

Eine Einwohnerin spricht an, dass die Wartezeiten an dem Parkautomat in der Seestraße teilweise 45 Minuten betragen haben. Hier sollte die Gemeinde Überlegungen zu einer Warenkorbfunktion oder eines weiteren Automaten anstellen. Der BGM ergänzt, dass die Warenkorbfunktion vor Kurzen bereits aufgespielt wurde und ein weiterer Parkautomat vermutlich zur nächsten Saison angeschafft werden soll.



Gemeinde Hohwacht

Eine Einwohnerin findet die Bestrebungen zur Belebung der Nebensaison richtig und sehr wichtig. Sie schlägt vor, sich fachliche Unterstützung bei der „FH Westküste Tourismus“ zu holen.

Eine Einwohnerin befürwortet die Errichtung von Fitnessgeräten, sie würde einen Fitnesspfad präferieren.

gez. Eggert Voss
Vorsitzender

gez. Nadine Lattka
Protokollführerin